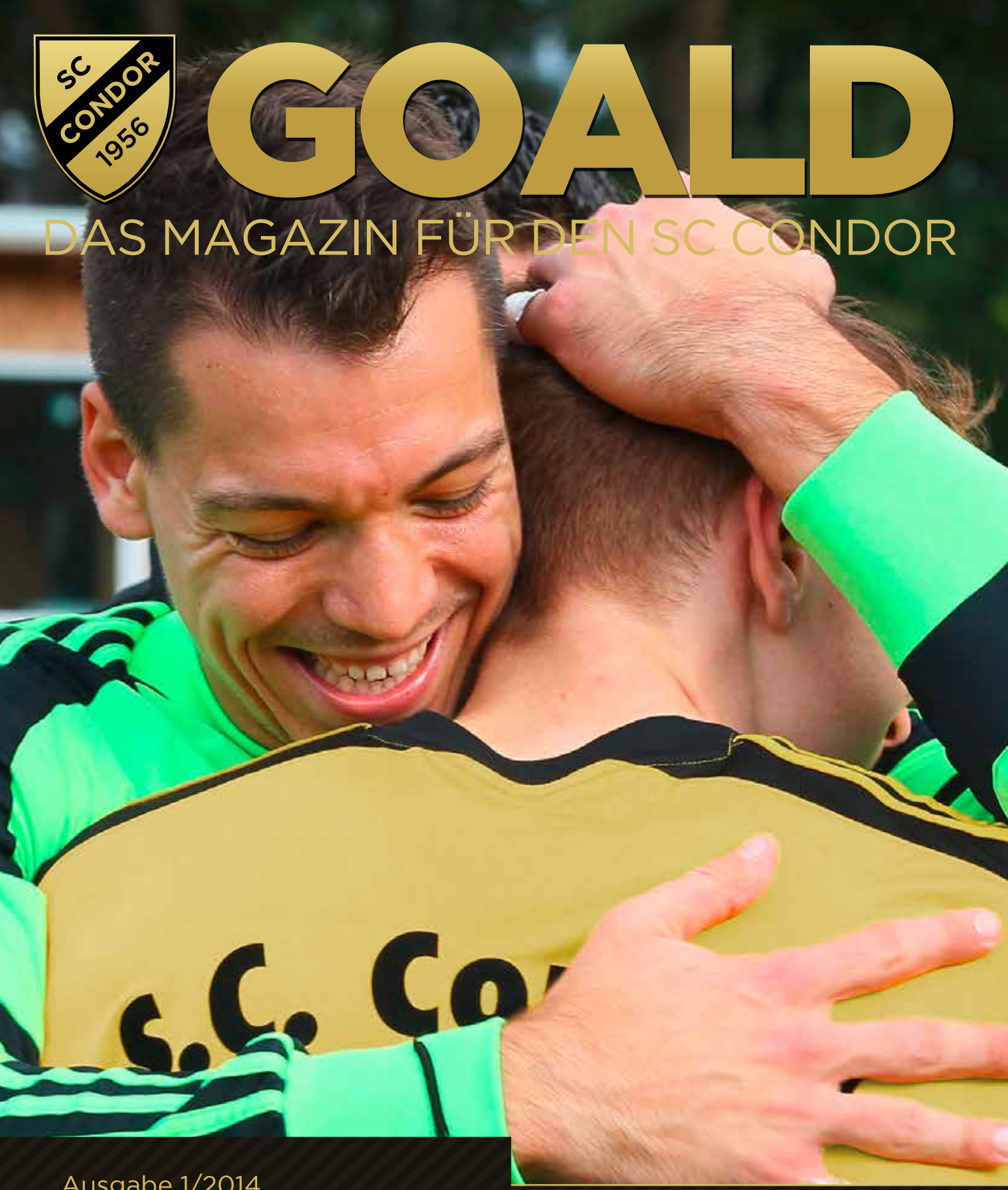


GOALD

DAS MAGAZIN FÜR DEN SC CONDOR

Ausgabe 1/2014

GOLDENE ZEITEN

Der SC CONDOR geht neue Wege auf der Basis bewährter Traditionen.

DAK Gesundheit

Freudenprämie für

KRANKENKASSEN-MEHR-ERWARTER

Das DAK-Gesundheitspaket® rechnet sich nicht nur für Ihren Geldbeutel, sondern punktet auch mit Leistungen von Gesundheitsförderung bis hin zur Online-Arzt- und -Kliniksuche. Damit Sie jederzeit gesund leben und arbeiten können, sind wir 24 h täglich an 365 Tagen für Sie da: 040 325325555*.

Jetzt wechseln: www.dak.de/vorteile

Das DAK-Gesundheitspaket®

Geld zurück: bis zu 600 € jährlich

✔ Attraktives Bonusprogramm
✔ Top Gesundheitsprogramme
✔ Ausgezeichnete Vorsorge
und viele weitere Leistungen

DFSI Deutsches Finanz-Service Institut GmbH
Zum 4. Mal in Folge
TEST-SIEGER
DAK-Gesundheit
FOCUS-MONEY 21/13
GKV-Studie: Deutschlands größter Kunden-Leistungsvergleich

* Zum Ortstarif.

Besuchen Sie uns einfach persönlich:

DAK-Gesundheit Servicezentrum Hamburg-Wandsbek • Wandsbeker Zollstr. 19 • 22041 Hamburg
Tel.: 040 85401750 • Fax: 040 8540175-7140 • E-Mail: service716000@dak.de

INHALT 1/14

NEUPOSITIONIERUNG
WIR MACHEN SPORT. 6

FIT-AND-BOUNCE
WENN DER FUNKE ÜBERSPRINGT... 10

FUSSBALL
SUPER, DIESE SENIOREN! 12

4. D-JUGEND
SPASS AM FUSSBALL 16

PADEL TENNIS
TENNIS IM KÄFIG EROBERT EUROPA 18

BASKETBALL
THO LONG - EIN LEBEN OHNE PAUSEN 26

FUSSBALL
OBERLIGA/A-REGIO 32

SPONSORING
HUGO PFOHE ENTDECKEN 34

5 **EDITORIAL**
THOMAS BRINKMANN

15 **WIR ALLE SIND CONDOR!**
TIM KRÜGER

21 **SPECIAL TENNIS**
HINTERGRÜNDE UND INFOS

29 **WIR ALLE SIND CONDOR!**
CLAUDIA PAPE

30 **KOLUMNE**
KIKI´S WELT

32 **FUSSBALL**
OBERLIGA/A-REGIO

38 **KOLUMNE**
GÜNTER PHILIPP
DAMALS BEI CONDOR

39 **SC CONDOR**
WO FINDE ICH WAS?

IMPRESSUM

SC Condor von 1956 e.V.
Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg
www.sccondor-hamburg.de
info@sport-club-condor.de

Redaktion:
Thorsten Fechner (Ltg.), Thomas Brinkmann, Kiki Philipp, Bea Behrens, Hartwig Reemts, Walter Steinhauer, Holger van Dahle, Julia Mertins, Nico Loose

Konzept/Umsetzung:
stratwork GmbH • www.stratwork.com

Satz und Druck:
printundpack Medienproduktion
www.printundpack.de

Fotos:
Thorsten Fechner
Barbara Bock

Optik Heidig
Mitglied im SC Condor
Brillen · Kontaktlinsen · Vergrößernde Sehhilfen

FÜR JEDEN DIE PASSENDE LINSE

Wir passen Kontaktlinsen jeder Art an
– Modernste Materialien
– Linsen für Tag & Nacht
– Linsen bei extremer Kurz- oder Weitsichtigkeit
– Linsen bei Hornhautverkrümmung
– Multifokallinsen für Nah und Fern

Sprechen Sie mit Marco Grün

Optimale Beratung vom Fachmann!

Berner Heerweg 159 · 22159 Hamburg · Tel. 643 21 27
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 bis 18.30 Uhr · Sa. 10 bis 13 Uhr
www.optik-heidig.de

JensSchebitz

• Sanitärtechnik • Solartechnik • Senioren + Behindertengerechte Installation • Heizungstechnik • Dachreparatur • Bauklempnerei •

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich.
Rufen Sie uns an: 040 / 643 60 64

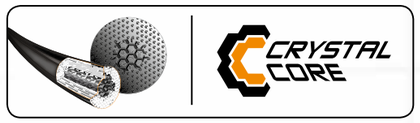
HEAD® PECO Sport

LASS DEN PROFI IN DIR RAUS.

MAXIMALE POWER MIT DER NEUEN HEAD HAWK™. ENTWICKELT MIT PROFIS.

Das Einzige, was tatsächlich mit dem Ball in Berührung kommt, sind die Saiten deines Schlägers. Deshalb solltest du keine Kompromisse eingehen. Die neue HEAD HAWK™ Tour Saite wurde gemeinsam mit unseren Top-Tennisprofi s entwickelt. Dank der innovativen Crystal Core Technologie von HEAD verbindet sie außergewöhnliche Energieeffi zienz für explosive Power mit optimierter Ballkontrolle, bei jedem Schlag. Teste sie jetzt – falls du bereit bist, den Profi in dir rauszulassen!.

head.com/tennis



EINFÜHRUNGSPREIS INKLUSIVE BESAITUNG: € 35,-

Zentrale Schulterblatt 110 · 20357 Hamburg · Tel. 040/6 887 6 880
Fax 040/432 28 15 · mail peco@peco.de · Internet peco-tennis.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 10⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr · Sa. 10⁰⁰ bis 14⁰⁰ Uhr

Service-Center-Bramfeld · Bramfelder Chaussee 362 · 22175 Hamburg
Tel. 040/5367119 · mail peco@peco.de · Internet peco-tennis.de
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 15⁰⁰ bis 19⁰⁰

EDITORIAL

Liebe Leser,

was sie hier in den Händen halten ist mehr als unser neues Vereinsmagazin. Es ist ein Symbol für den neuen SC Condor! Und wenn Sie diese erste Ausgabe gelesen haben, dann sollten Sie nicht nur etwas über den Verein SC Condor erfahren haben, sondern insbesondere etwas über die Menschen die den Verein gestalten und diesen mit Leben erfüllen. Vielleicht werden Sie Lust bekommen, ein Teil dieser Gemeinschaft zu werden, sofern Sie es nicht schon sind. Das würde uns sehr freuen. Mit Spannung dürfen Sie auf jeden Fall schon auf die kommenden Ausgaben warten, denn dieses Vereinsmagazin ist kein Unikat, sondern erscheint zukünftig zweimal im Jahr.

Der „neue“ SC Condor ist mehr als nur ein buntes Magazin. Eine Neupositionierung des Vereins mit einer Mischung aus Tradition und Moderne soll uns noch attraktiver machen für Mitglieder und solche die es werden wollen. Wir wollen neues ausprobieren und etablieren, ohne dabei jedem Trend hinterherzulaufen. Was dies genau bedeutet lesen Sie auf Seite 6.

Unser Verein soll auch mehr sein als ein reiner Sportverein, denn wir erfüllen mit unseren Angeboten und den vielen ehrenamtlich Aktiven umfangreiche soziale Aufgaben. Sie kennen Tim Krüger und Claudia Pape noch nicht? Diese beiden stehen seit Jahren für ehrenamtliches Engagement im SC Condor. Sie sind ziemlich verschieden und doch so gleich, denn beide „sind Condor!“. Genau wie Tho Long Huynh, der vor vielen Jahren als Kind und „boat people“ nach Deutschland kam und der heute Kinder und Jugendliche von der Straße holt und ihnen Basketball beibringt. Nichts mehr beibringen kann man unserem Spielführer der Super-Senioren, Harald Schorr. Seit frühester Jugend tritt er gegen das runde Leder und hält sich damit fit. Er und seine Mitspieler sind ein hervorragendes Beispiel dafür, das sportliche Bewegung tatsächlich jung hält.

Sie kennen „FIT-AND-BOUNCE“ nicht? Dann blättern Sie schnell zur Seite 10 und Sie wissen Bescheid. Dies trifft auch zu, wenn Sie unseren Bericht über Padel-Tennis gelesen haben. Diese inzwischen auch in Deutschland boomende Sportart bekommt bei uns eine neue Heimat. Als erster Verein in Hamburg bauen wir eine Padel Tennis-Anlage, die ganzjährig bespielbar sein wird (Seite 18).

Wenn ich zu Beginn vom „neuen“ SC Condor sprach, dann gehört die Tradition trotzdem dazu. In der Rubrik „Damals bei Condor“ präsentiert unser Ehrenvorsitzender Günter Phillip wie in jeder Ausgabe Geschichten, die unseren Verein bewegt haben (Seite 38). Weitere sportliche Berichte und Interviews runden die erste GOALD-Ausgabe ab.

Apropos GOALD: Vielleicht haben Sie sich schon gefragt, was dieser Titel zu bedeuten hat. Er verbindet die neue, alte Vereinsfarbe „Gold“ mit dem Wort „Goal“. Letzteres bedeutet im Englischen nicht nur „Tor“, sondern zugleich auch „Ziel“. Lassen Sie uns also alle gemeinsam unsere sportlichen Ziele im SC Condor verfolgen, wobei die Betonung auf „gemeinsam“ liegt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Lust beim Lesen, jede Menge neue Informationen aus der Welt des Sports und vielleicht treffen wir uns ja demnächst mal irgendwo bei uns im Verein.

WIR ALLE SIND CONDOR!

Herzliche Grüße
Thomas Brinkmann

LAMBERT
VERWALTUNG • VERKAUF • VERMIETUNG
RDM ivd

Ihr Immobilienpartner in Rahlstedt.

Wir sind spezialisiert auf den regionalen Markt in Rahlstedt und Umgebung. Hier sind wir seit über 25 Jahren zuhause.

Dipl. Immobilienwirtin Carola Lambert
freut sich auf Ihren Anruf!
Tel. 040-60 90 47 00

Kösliner Str. 37a • 22147 Hamburg • **www.lambert-immobilien.de**

Ralph Unterborn
Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm

Bauschutt • Baustellenabfälle • Gartenabfälle
Sperrmüll • Gewerbeabfälle • Altmetalle

Mitglied im SC Condor

Niendorfer Weg 11 - 22453 Hamburg
Tel.: (040) 690 69 61 - Fax: (040) 697 037 01

unterborn-entsorgung@t-online.de • www.unterborn-entsorgung.de

WIR MACHEN SPORT.

Vereinsmarketing ist letztendlich eine ganz einfache Sache: Überall, wo Condor drauf steht, muss auch Condor drin sein. Zugegeben - das ist eine stark vereinfachte Aussage. Aber sie trifft im wesentlichen den Kern der Überlegungen, die in den letzten Monaten zu einer neuen Ausrichtung des Vereins geführt haben.

»Nur gemeinsam können wir etwas bewegen. Wir alle sind Condor.«
Thomas Brinkmann, 1. Vorsitzender SC Condor

Am Anfang stellte sich zunächst die Frage: Was ist denn drin, wenn Condor drauf steht? Oder anders ausgedrückt: Wofür steht der SC Condor heute und in Zukunft? Um das herauszufinden, wollte man sich nicht auf die Meinung einzelner verlassen. Eine Befragung der Mitglieder und auch Externer sollte Aufschluss geben. Und siehe da: Es gab erwartete aber auch überraschende Erkenntnisse. Wenig überraschend steht der SC Condor für ein sehr familiäres, sympathisches und freundliches Image, verbunden mit hohem lokalen Bezug und Engagement. Das hört sich gut an, keine Frage. Aber unterscheidet sich der SC Condor darüber grundlegend von anderen Vereinen? Und sind dies überhaupt Werte, die den Menschen im Verein besonders wichtig sind?

Die neuen Kernwerte des SC Condor

In jedem Fall sind die genannten Aspekte wichtige Stärken des Vereins. Und die sollen auch weiter Berücksichtigung finden. Um sich allerdings deutlich von anderen Vereinen abzugrenzen, werden prägnantere Werte benötigt. Authentisch, verlässlich und selbstbewusst sind solche Werte. Wichtig für die Menschen, sind sie gleichzeitig bereits Stärken des SC Condor, die nicht jeder Verein aufweisen kann.

Sie drücken menschliche Stärken aus, Charaktereigenschaften der Personen im SC Condor. Diese Menschen machen letztendlich den SC Condor aus. Und darum soll es in Zukunft noch mehr gehen, als bisher: WIR ALLE SIND CONDOR! Nicht Einzelne machen den Verein aus, sondern ALLE. Nicht einzelne Sparten machen den Verein aus, sondern ALLE. Wir sprechen von über 1600 Menschen, denen der Verein wichtig ist, die sich mit dem Verein, der Vereinsführung und den Vereinspartnern identifizieren - authentisch, verlässlich und selbstbewusst.

Ein neuer Slogan bringt es auf den Punkt

Man kennt das aus der Werbung. Die besten Slogans sind die einfachen: VW - Das Auto. Oder Edeka - Wir lieben Lebensmittel. Die Beispiele ließen sich noch weiter führen. „Keep it simple and easy“ stand auch beim neuen Slogan des SC Condor im Vordergrund:

SC CONDOR - WIR MACHEN SPORT.

»Bewusstsein zu schaffen für eine Differenzierung zu anderen Vereinen ist der erste Schritt zu einer erfolgreichen Marketingstrategie.«
Thorsten Fechner, stratwork GmbH

Der eine oder andere wird denken: Das ist doch selbstredend. Natürlich machen wir Sport. Was soll mir das sagen? Die Antwort ist einfach. Dieser Slogan enthält alles, was den SC Condor ausmacht. „WIR“ drückt das Gemeinsame aus. „SPORT“ erläutert das Kompetenzfeld des Vereins. Am Wichtigsten ist allerdings das Adjektiv „MACHEN“. Richtig betont steht es nicht nur für die sportliche Aktivität, sondern vor allem für die aktive, innovative Gestaltung von Sport.

Das Gold ist zurück
Ein wichtiger Aspekt der Neupositionierung betrifft eine eigentlich alte Tradition. Das erscheint im ersten Moment widersprüchlich. Ist es aber nicht. Wir sprechen vom Farbton Gold, der zukünftig das Gelb ersetzen wird. Eine Revolution? Ganz und gar nicht. Die Älteren werden es wissen. Gold war die eigentliche Gründungsfarbe des SC Condor. Und das nicht ohne Grund. Man wollte sich von anderen Vereinen mit Hilfe einer ungewöhnlichen Farbe absetzen. Ein Argument, das damals so richtig war, wie es heute noch ist. Zudem passt Gold ausgesprochen gut zu den neuen Kernwerten des Vereins, da es sowohl Verlässlichkeit ausdrückt als auch ein gesundes Selbstbewusstsein.

Haben Sie es gemerkt? Unser Logo hat sich ebenfalls geändert. Ja, es ist jetzt Gold/Schwarz. Es hat aber zusätzlich eine moderate Modernisierung gegeben nach dem Motto „weniger ist mehr“. Schauen Sie einmal genau hin. Wenn es Ihnen gefällt, Sie aber auf Anhieb nicht sagen können, was sich außer dem Gold verändert hat, dann hat alles gut funktioniert.

Kommen wir abschließend zum Ausgangspunkt zurück: Wo Condor drauf steht ist auch Condor drin. Diese Aussage ist einfach aber gleichzeitig auch kompliziert. Eines der ersten Produkte unter diesem Leitsatz halten Sie gerade in Ihren Händen: Das neue Clubmagazin „GOALD“. Ziel war es, ein hochwertiges, unterhaltsames und informatives Magazin zu schaffen, das die Vereinsphilosophie transportiert über die Menschen, die den Verein ausmachen.

Sollte uns dies gelungen sein, hätte sich all die Arbeit der letzten Monate gelohnt. Lassen Sie es uns gerne wissen. Der Prozess ist lange noch nicht abgeschlossen. Im Gegenteil, wir stehen erst am Anfang. Mischen Sie sich ein und gestalten Sie die Entwicklung mit. Sie wissen ja:

WIR ALLE SIND CONDOR!

MARKETING-EXPERTEN
Beim Prozess der Neupositionierung sowie der Entwicklung und Umsetzung der neuen Maßnahmen wird der SC Condor unterstützt von der Hamburger Marketingagentur stratwork, die sowohl strategisch-konzeptionell als auch in der Kommunikationspraxis über langjährige Erfahrung verfügt (www.stratwork.com).

JÜRGEN BERGER
Bautenschutz • Altbausanierung und Baubetreuung
- Um- und Anbauten
- Reparatur
- Balkon, Fassaden- Altbausanierung
- Marmor, Granit-Fliesenarbeiten
- Badezimmersanierung
- Abbruch, Durchbrüche
- Baubetreuung mit allen Gewerken
- Gerne übernehmen wir auch Ihren Kleinstauftrag

Sprechen Sie mit Jürgen Berger, Mitglied im SC Condor

789 35 13 oder 647 44 76

IN IST ... WAS DRIN IST

Du für deinen Verein
Vorteile nutzen – Sport fördern
Preis 20 Euro
89 Vorteile für dich
1 Jahr gültig

Hamburger Sportbund
www.goodbuygutscheinheft.de

Ausgabe 21/2013

Ausgabe 21/2013

Regionalleitung Hamburg
Telefon 040 683285
christian.woike@kkh.de

KKH Kaufmännische Krankenkasse

WENN DER FUNKE ÜBER-SPRINGT...

Schon einmal etwas von **Fit-And-Bounce (FAB)** gehört? Nein? Übersetzt heißt das soviel wie „Fitness durch springen, federn, hüpfen“. Aber was steckt nun genau dahinter und was hat das Ganze mit dem SC Condor zu tun? GOALD hat sich mit Petra Todt und Kiki Philipp getroffen, um dem Rätsel auf die Spur zu kommen.

»Fit-And-Bounce ist ein gesundheitsorientiertes Training mit hohem Motivationscharakter.« Petra Todt

GOALD: Ihr kennt Euch seit über 30 Jahren, habt gute 10 Jahre zusammen Handball gespielt und beide seinerzeit mit einem Kreuzbandriss dafür „bezahlt“. Jetzt schließt sich der Kreis und ihr macht zusammen Fit and Bounce beim SC Condor - eine als Trainerin, die andere um fit zu bleiben. Wie ist es dazu gekommen?

Kiki: Als Petra Fit-And-Bounce 2010 zusammen mit Philip Orth entwickelt hat, war ich gleich interessiert daran, da ich ein Training gesucht habe, das den ganzen Körper beansprucht, abwechslungsreich ist und zugleich sehr viel Spaß macht.

Petra: Beim SC Condor hat es gleich sehr gut gepasst. Ich schätze von jeher an diesem Verein die Bereitschaft, neue und innovative Angebote zu testen. Geholfen hat natürlich auch, dass Kiki organisatorisch im Verein eingebunden ist.

GOALD: Jetzt wollen wir es aber wissen: Was ist FAB und was ist so besonders an diesem Trainingsprogramm?

Petra: FAB ist ein ganzheitliches Training von Ausdauer, Kraft und Balance mit dem Mini-Trampolin. Durch das Schwingen auf einem hochelastischen Trampolin ist ein effektives und motivierendes Training vieler Muskelgruppen möglich. Auch die Blut- und Lymphgefäße, die Bandscheiben, die Knochen, im Prinzip jede Körperzelle profitieren vom Trampolintraining! Es nutzt die Auseinandersetzung mit der Schwerkraft optimal und steigert die Effizienz gegenüber den herkömmlichen Trainingsformen um ein Vielfaches.

Kiki: Ich finde besonders toll, dass es bei FAB nie langweilig wird. Es ist nie das gleiche Training und dazu sehr nachhaltig. Ich habe jedes Mal noch Tage danach Muskelkater (lacht). Zudem gefällt mir die Professionalität von Petra und dass sie immer gut gelaunt ist. Man merkt, sie hat Spaß an dem, was sie macht.

GOALD: Ist die Motivation tatsächlich ein Bestandteil des Programms oder einfach nur ein Wesenszug von dir, Petra?

Petra: Sicher von Beidem etwas. Die Idee hinter FAB war, ein gesundheitsorientiertes Training mit hohem Motivationscharakter zu entwickeln - abwechslungsreich, ganzheitlich, funktional und trotzdem mit großem Spaßfaktor. Zudem bin ich ein sehr positiv denkender Typ und habe Spaß daran, andere zu regelmäßiger Bewegung zu motivieren.

Kiki (schmunzelnd): Manchmal ist es aber auch ein klein wenig frustrierend zu sehen, wie Petra gleichzeitig Anweisungen gibt, uns dabei zuschaut, wie wir es versuchen nachzumachen und gleichzeitig nie auch nur einen Moment aus dem Takt der Musik kommt. Sie ist das lebende Beispiel, dass Multitasking möglich ist.

GOALD: Petra, hast Du auch irgendetwas zu „beanstanden“?

Petra: Es gibt mittlerweile einen „Running Gag“ bei uns in Bezug auf die Lagerung der Trampoline im 1. Stock. Kiki versucht schon seit drei Jahren, dieses Problem zu lösen, aber immer kommt irgendetwas dazwischen. Mittlerweile frage ich nur noch: Lagerung? Kiki: Nächste Woche bestimmt. Ich glaube, mir würde richtig etwas fehlen, wenn das Problem doch noch gelöst würde (grinst).

GOALD: Abschlussfrage: Für wen eignet sich FAB? Kann man noch mitmachen oder seid ihr ausgebucht?

Petra: FAB ist altersunabhängig für jeden geeignet und versteht sich als präventives Angebot.

Kiki: Das schöne ist, dass Einsteiger und Fortgeschrittene gemeinsam in einer Gruppe trainieren und Spaß haben können. Wir freuen uns immer über nette neue Teilnehmer.

KURSINFO

Trainingszeiten:
9.30 - 10.15 Uhr
(Karl-Schneider-Halle; VHS-Farmsen)
Anmeldung bitte im Sportbüro bei Kiki: (spb@sport-club-condor.de oder Tel.: 040.643 27 49)

SUPER, DIESE SENIOREN!

Sie sind im Schnitt deutlich über 60 aber noch kein bisschen „leise“. Zweikämpfe werden mittlerweile weniger körperlich als vielmehr mit „scharfer Zunge“ ausgefochten. Gemeint ist das Team der **2. Super-Senioren** des SC Condor. Auch wenn die deutlich jüngeren Gegner in der Klasse Ü55 in der Regel vor ihnen her rennen (bzw. sie dem Gegner hinterher), lassen sie sich nicht aus der Ruhe bringen. Und Ihren Humor verlieren sie dabei schon gar nicht, wie GOALD im Interview mit Teamkapitän Harald Schorr feststellen durfte...

»Wenigstens haben wir uns bewegt und nicht auf dem Sofa abgehangen.«
Harald Schorr, Teamkapitän

GOALD: Hallo Harald, in dieser Saison hat man das Gefühl, dass Ihr weniger erfolgreich seid, als gewohnt.

Harald: Das mag sein. Unser Leitspruch ist derzeit: „Willst Du Condor oben sehen, musst Du die Tabelle drehen!“ Trotzdem sage ich immer: „Wenigstens haben wir uns bewegt und nicht auf dem Sofa abgehangen!“

GOALD: Wo liegen denn genau die Schwächen, und was sind die Stärken Deiner Mannschaft?

Harald: Unsere Schwäche sind eindeutig die 2 x 35 Minuten auf dem Platz und irgendwie hat meine Mannschaft eine Art von Lederallergie. Außerdem verkompliziert sich ja alles durch die Anwesenheit der gegnerischen Mannschaft. Unsere Stärke ist die knallharte Analyse nach dem Spiel am Stammtisch im Günter-Philipp-Haus.

GOALD: Wie hoch ist eigentlich das Verletzungsrisiko in eurem Alter? Stellt ihr z.B. an der Seitenlinie Matten auf, damit die Spieler beim plötzlichen Abbremsen weich aufgefangen werden?

Harald: Nein, da ist kein Platz. Dort stehen ja schon unsere Rollatoren.

GOALD: Wie sieht es mit dem Zuschauerzuspruch aus?

Harald: Wir können nicht klagen. Genau wie in der G- und F-Jugend sehen unsere Eltern allesamt zu.

GOALD: Ich habe bei Euren Spielen selten ältere Herrschaften zuschauen sehen.

Harald: Richtig beobachtet, die gucken von höherer Position zu, quasi von oben und weit genug entfernt, mit dem Vorteil für uns, den Coach und den Schiri, dass man auf dem Platz nicht hören kann, wenn sie während des Spiels permanent hineinrufen.

GOALD: Sind das die einzigen Zuschauer?

Harald: Nein, die umliegenden Pflegeheime entsenden ab und zu „Scouts“. Die wollen sich ein Bild über unsere technischen Fertigkeiten machen, noch bevor sich jemand von uns in einem Stift anmeldet. Die haben natürlich Angst um ihre Fensterscheiben.

GOALD: Man hört in letzter Zeit viel über Spielmanipulationen der

»Unsere Spielerdecke ist etwas dünn. Wir würden uns freuen, wenn noch einige Spieler zu uns stoßen würden.« Harald Schorr

Wettmafia. Ist man auch schon an euch herangetreten?

Harald: Ich möchte dazu nur soviel sagen: Unsere Spielerfrauen bekommen die Apothekenrundschau (Anm. der Redaktion: Das ist die Senioren-Bravo) völlig kostenlos, sie brauchen sich diese Zeitschrift nur abzuholen. Ich glaube, dass wir deshalb bei der Damenwelt auch so begehrt sind.

GOALD: Was hältst Du vom Kunstrasenprojekt?

Harald: In unserem Alter sind künstliche Gelenke, Sehhilfen, Haare, Zähne usw. ja nichts Neues, warum also nicht auch künstlicher Rasen? Aber im Ernst: Wir unterstützen das Projekt intensiv. Wenn Kinder oder Jugendliche sich einmal richtig auf dem Grand „hingelegt“ und Schürfwunden davon getragen haben, ist der Spaß am Fußball oft schnell wieder dahin. Der Grand wird zudem überall hingeschleppt, nicht nur in Muttis Waschmaschine, sondern er belastet alles rund um den Sportplatz, die Kabinen und bis in die Berner Au, die am Grandplatz vorbei fließt.

GOALD: Wie sieht es mit Verletzungen aus? Im Alter heilen Frakturen ja nicht mehr so schnell.

Harald: Das stimmt. Unsere Spielerdecke ist mit 19 Spielern deshalb viel zu dünn. Eigentlich brauchen wir, um die verletzungs- und urlaubsbedingten Ausfälle zu kompensieren, ein Team von 25 Spielern. Wir würden uns sehr freuen, wenn von unserer anderen Seniorenmannschaft, die mit benachbarten Vereinen eine Spielgemeinschaft bildet, einige zu uns stoßen würden. Manche haben auch bereits bei uns ausgeholfen, wenn wir bei Punktspielen unterbesetzt waren.

GOALD: Dann drücken wir Euch die Daumen und vielen Dank für das Interview.

RUBRIK

Mein Name ist Tim Krüger. Ich bin 31 Jahre alt und seit 14 Jahren Fußballer beim SC Condor. ICH BIN CONDOR.

Als A-Jugend-Torwart wollte ich unbedingt vom TSV Sasel in die Oberligamannschaft des SC Condor wechseln. Nach meiner völlig enttäuschenden Leistung im Probetraining habe ich fast geweint, aber ich bin trotzdem geblieben und habe anschließend für die 2. Herren gespielt. Dass wir in meiner ersten Saison gleich in die Kreisliga abgestiegen sind, war nur ein Versehen. Inzwischen bin ich seit einigen Jahren Trainer im Jugendbereich und aktuell für die 1. B-Jugend Verbandsliga verantwortlich. Zusätzlich bin ich Fußballjugendleiter und Mitglied im Vereinsvorstand.
Meine Frau hält mich oft für verrückt. Zum Beispiel, als ich unseren heute zweijährigen Sohn Noel Matteo noch am Tag seiner Geburt in unserem Verein angemeldet habe. Aber für mich war das völlig normal. Im August erwarten wir unser zweites Kind, das natürlich auch gleich Mitglied bei Condor wird. Wenn die beiden größer sind hoffe ich, dass sie auch bei Condor Fußball spielen. Bis dahin gehen sie erstmal zum Kinderturnen.

Was mich am SC Condor fasziniert, ist das familiäre Umfeld. Natürlich streiten wir uns auch mal und haben unterschiedliche Meinungen, aber am Ende finden wir immer eine Lösung. Hier sind fast alle richtig vernünftig und man hält zusammen, wenn es mal Probleme gibt. Ich fühle mich hier einfach heimisch.
Wir haben eine tolle Sportanlage und ich würde hier gerne noch viel bewegen. Das Größte wäre, wenn wir tatsächlich in diesem Jahr den neuen Kunstrasen bekommen. In den letzten Jahren haben alle dafür gekämpft, dass er kommt und jetzt muss es auch losgehen. Ein Verein wie Condor ohne Kunstrasen, das geht gar nicht.

Wenn ich mir etwas wünschen dürfte, dann dass unsere 1. Herren irgendwann einmal den Oddset-Pokal gewinnen oder in die Regionalliga aufsteigen oder am besten beides. Das wäre der Hammer!
Fußball ist mein Leben und ich könnte mir nicht vorstellen, jemals den Verein zu wechseln!

Es ist Mittwoch, 17.30 Uhr, im Februar 2014. Ein typischer Hamburger Winterabend. Feucht-kalt, kaum mehr als 4 Grad in Farmsen. Die frühe Dunkelheit tut ihr übriges. Da möchte man nicht raus und schon gar nicht Sport treiben. Den fünfzehn Jungs der **4. D-Jugend** ist das komplett egal. Hauptsache, sie können Fußball spielen. Heute in der Halle, am nächsten Tag dann wieder draußen.

SPASS AM FUSSBALL

Sie haben Spaß beim Fußballtraining. Das sieht man. Sie sprinten, passen und schießen was das Zeug hält. Feuern sich gegenseitig an und kämpfen um jeden Ball. Mittendrin Trainer Olli. Er zeigt, wie es geht, korrigiert und motiviert.

Die Rede ist von der 4. D-Jugend des SC Condor. Nicht gerade ein erfolgsverwöhntes Team. Von den vier bisherigen Spielen in der Kreisklasse wurde gerade einmal Eines gewonnen. Aber das ist egal. Der Spaß steht an erster Stelle, nicht das Gewinnen. Sie sind eine verschworene Gemeinschaft – Lenni, Jan, Luca, Owen, Lasse, Masi, Harez, Nick, Jonas, Dennis, Diren, Sulaiman, die zwei Henrik's und Leon's, ihre Trainer Olli und Klaus sowie die Eltern. Das war nicht immer so. Vor etwa einem Jahr war die Mannschaft auf dem Tiefpunkt. Der Trainer war weg und die Ergebnisse im Keller. Nicht ein Sieg in der ganzen Saison. Zum Glück entschieden sich zwei Väter, die Trainerjobs zu übernehmen. Olli und Klaus merkten schnell, dass hier der Spaß etwas verloren gegangen war und - unterstützt von einigen Eltern - brachten sie wieder Leben in die Mannschaft. Die Jungs freuten sich über die neuen Trainer, die mit gutem Beispiel voran gingen und Ihnen zeigten, dass jeder Spieler wichtig ist. Die Trainer organisierten zusätzliche Trainingszeiten in der Soccer-Halle Stapelfeld, wo das Team zusammen mit den Vätern an einigen Wochenenden kickt und sich danach ein leckeres Eis schmecken lässt.

Ob Punktspiel, Training, Weihnachtsfeier oder gemeinsames Saisonabschlussgrillen: Die Jungs der 4. D-Jugend des SC Condor haben verstanden. Entscheidend ist, dass sich jeder auf den anderen verlassen kann. Dann sind sie ein gutes Team. Egal wie das nächste Spiel ausgeht oder wie viele Mannschaften über ihnen in der Tabelle stehen. Dann kann ihnen auch der Hamburger Winter nichts anhaben. Dann haben sie Spaß am Fußball - und das ist doch das Wichtigste überhaupt.

»Es macht unheimlich Spass zu sehen, wie sich das ganze Team weiterentwickelt.«

Olli May, Trainer

TENNIS IM KÄFIG EROBERT EUROPA

Sie spielen es mit einem verkürzten Schläger, drucklosen Tennisbällen in einem mit Glas und Maschengitter umschlossenen 10m mal 20m großen Käfig auf Kunstrasen. Klingt ziemlich exotisch - war es bis vor kurzem auch. Padel Tennis oder PadelPals, wie es international genannt wird, zählt mittlerweile allein in Spanien etwa 4 - 5 Millionen Aktive in über 10.000 Padel Clubs. Hierzulande steckt „padeln“ noch in den Startlöchern. In Hamburg wird nun der SC Condor zum Wegbereiter für diesen dynamischen Trendsport.

»Padel Tennis garantiert maximalen Spielspaß für Anfänger und erfahrene Spieler.«
Tim Neidhardt, Projektinitiator

Padel Tennis lässt sich plakativ als eine Symbiose aus Tennis und Squash beschreiben. Der Ball darf wie beim Squash von Seiten- und Hinterwänden abspringen, muss aber zuvor wie beim Tennis über das Netz und bodenseitig ins gegnerische Spielfeld geschlagen werden. „Für Anfänger ohne Rückschlagsporterfahrung garantieren die simple, intuitive Technik sowie die verkürzten Schläger einen sofortigen Spielerfolg ab der ersten Stunde“, weiß Padel Spezialist Tim Neidhardt zu berichten. „Für erfahrene Tennisspieler sorgt die Mischung aus Technik, Taktik, Raffinesse, Reaktionsschnelligkeit und Teamgeist dagegen schnell für maximalen Spielspaß,“ ergänzt der Mann, der als Projektinitiator und Padel-Enthusiast die Fäden beim SC Condor in der Hand hält. Neidhardt ist nicht nur Chef der neu gegründeten Padel Tennis-Sparte, er kümmert sich auch federführend im Rahmen der eigens im vergangenen Jahr ins Leben gerufenen Interessengemeinschaft (PadelPals) um die Bauplanung, Finanzierung, Vermarktung und den Betrieb der künftigen 1. Hamburger Padel Tennis-Anlage. So sollen bereits in diesem Jahr auf dem Gelände der Tennissparte am Berner Heerweg 199 zwei Außenplätze hinter der jetzigen Tennishalle entstehen. Längst hat die Bauplanung begonnen und eine Baugenehmigung wird in naher Zukunft erwartet.

Trend-Sportart mit viel Potenzial
Mit einer seit 2005 existenten internationalen Profi-Tour und deutlich zweistelligem prozentualem Wachstum ist PadelPals auch in Deutschland ein Rückschlagsport mit viel Potenzial. Professionelle Verbandsstrukturen, eine nationale Turnierserie und über ein Dutzend Spielstätten gibt es bereits. Interessanterweise wird Padel als äußerst komplementär zum tra-

SPECIAL

»Dieses vielversprechende Projekt ist beispielhaft für die innovative Ausrichtung des SC Condor.«
Thomas Brinkmann,
1. Vorsitzender SC Condor

ditionellen Tennisangebot in der Vereinslandschaft angesehen, weshalb ein Großteil der bisher in Deutschland entstandenen Spielstätten problemlos in hiesige Tennisvereine integriert worden sind.

Auch deshalb halten Tim Neidhardt und die gesamte Condor Vereinsführung das innovative Projekt für sehr vielversprechend. Die Liste der potenziellen Mitglieder ist lang. An diversen anderen Standorten in Deutschland mussten kaum ein Jahr nach Eröffnung bereits Aufnahmeanträge aus Kapazitätsgründen abgelehnt werden. Geselligkeit und Spaß stehen beim meist im Doppelformat betriebenen Rückschlagspiel im Vordergrund. Die kleinere Fläche mit der zusätzlichen Chance des Spiels "per Bande" ermöglicht auch für Einsteiger lange und unterhaltsame Ballwechsel, die dank guter Platzakustik und spielerischer Nähe oft ausgiebig rekapituliert werden. Zudem fallen unterschiedliche Spielniveaus längst nicht so schwer ins Gewicht wie im Tennis. Spektakuläre Ballwechsel sind u.a. deshalb möglich, weil aus nahezu jeder Defensivlage noch eine gute Chance besteht, den Ball wieder in eine neutrale Position zu befördern. Dabei wird aufgrund der allseitigen Umschließung und der überschaubaren Spielfläche wenig Zeit mit lästigem Bällesammeln und langatmigen Positionswechseln verschwendet.
„Padel Tennis ist vor allem im Alter zwischen 20 und 35 Jahren sehr beliebt, was den Tennisvereinen hilft, diese oftmals vorhandene Lücke zu schließen", resümiert Tim Neidhardt. Insgesamt aber ist dieser neue Sport für jedermann geeignet, ob jung oder alt, Mann oder Frau, sportlich begabt oder nicht. Wer erst einmal vom Padel-Fieber erfasst ist, soll sich übrigens auch nicht von frostigen Temperaturen abhalten lassen. Bei üblicherweise eher schneelosen Wintern in Hamburg heißt das mithin ganzjährig Spaß im „Käfig". Ein wenig exotisch ist es eben doch - das „padeln". Wer's nicht ausprobiert, ist selber Schuld.

SC CONDOR 1956

TENNIS

ERFOLGREICHE „CONDOR DEERNS“

2004 hatte Tennisspielerin Julia Mertins die Idee, eine neue Damenmannschaft 30 zu gründen. Das neu zusammengesetzte Team musste natürlich in der untersten Spielklasse beginnen, stieg aber in der Folgezeit Jahr für Jahr kontinuierlich auf, so dass die „Condor Deerns“ schließlich in der höchsten deutschen Spielklasse landeten, der Regionalliga Nord-Ost. Obwohl das Ziel immer „nur“ der Klassenerhalt war, wurde doch meistens ein zweiter oder dritter Platz erreicht. Julia Mertins: „Unser bestes Ergebnis erzielten wir im Winter 2010/2011, als wir überraschend gegen den deutschen Meister TC Alsterquelle gewannen und Norddeutscher Meister wurden. Seit dem Winter 2013 spielen wir bei den Damen 40 und wir wurden auf Anhieb Norddeutscher Meister!“ Im Sommer 2014 geht das Abenteuer weiter und die „Condor Deerns“ freuen sich auf eine spannende Saison gegen Mannschaften aus Berlin, Hannover und Oldenburg. Seit dem letzten Jahr verstärkt Anja das Team, die sich hervorragend in das „alt-eingesessene“ Mannschaftsgefüge eingefunden hat. Für die Mannschaft zählt nicht nur (aber auch) der sportliche Erfolg. Es geht vielmehr um die Gemeinschaft, Geselligkeit und Spaß auf und neben dem Platz. Die „Deerns“ können nicht nur Tennis spielen, sondern auch feiern.

CONDOR DOPPELCUP

Der Condor Doppel Cup ist eine Institution in der Hamburger Tennisturnierlandschaft. Bereits seit 26 Jahren findet dieser im Sommer auf der Anlage des SC Condor Tennis statt. Über eine Woche nehmen rund 200 Teilnehmer aus 40 Vereinen daran teil. Der besondere Charakter dieser Veranstaltung zeichnet sich darin aus, dass neben den Matches der Spaß und die Geselligkeit ganz oben stehen. Musikalische Untermalung sorgt für gute Laune, ein Bierwagen wird auf der Terrasse platziert und für das leibliche Wohl ist stets gesorgt. Eine Players‘ Party bietet den traditionellen Höhepunkt des Turniers.

Der Charakter dieses Tennisturniers spiegelt wider, wofür der SC Condor steht: Verlässlichkeit, Authentizität und Selbstbewusstsein! Ein Bestreben, das die Tennisabteilung positiv und motiviert in die Zukunft blicken lässt. Der nächste Condor Doppel Cup findet vom 10.-13. Juli 2014 statt – alle sind herzlich eingeladen, teilzunehmen oder vorbeizuschauen! SC Condor – Wir machen Sport.

JUGEND-CLUBMEISTERSCHAFTEN

Am 31. August 2013 trafen sich 20 Kinder zu den Jugend-Clubmeisterschaften. Gespielt wurde altersübergreifend in Leistungsklassen, wobei jeder gegen jeden ein Match bestritt.
Bei den Anfängern absolvierten die Kids außerdem einen Koordinationsparcour, mit „Fächerlauf“, „Ballwurf“, „Slalomprellen“ und „Ballkullern“, der ebenfalls gewertet wurde. Bei den Anfängern und Fortgeschrittenen spielte man vier Spiele gegeneinander, letztere konnten zum Abschluss zusätzlich außer Konkurrenz doppeln. Die Medenspieler lieferten sich spannende Matches in 30-minütigen Spielen gegeneinander.

Überall ging es mit Freude und Elan auf die Plätze. Wer gerade nicht dran war, schaute zu und half beim Zählen. Uns hat es sehr imponiert, wie fair die Kinder miteinander umgingen. Es gab keine Unstimmigkeiten, kein Gemecker und keine Tränen.
Nach zwei Stunden Sport hatten sich die Kids eine Pause verdient und wurden von den Gastronomen, Natascha und Andreas, mit einem köstlichen Nudelgericht verwöhnt. Gut gestärkt ging es dann sportlich weiter.
Wir konnten gerade noch unsere letzten Matches zu Ende spielen, da kam der große Wolkenbruch. Auf der Terrasse, unter der Markise, fand die Siegerehrung statt. Die Kinder und Jugendlichen freuten sich über eine Condor-Medaille und der Gruppenerste bekam einen Pokal.

Vielen Dank an die Sponsoren, die fleißigen Helfer (Michi und Marko) und die tolle Gastro von Natascha & Andreas. Es hat viel Spaß gemacht!

GRUPPEN UND ERGEBNISSE

1. Gruppe Anfänger (zwischen 8 und 11 Jahre alt):
Nicol, Julia, Mark, Luis, Jeremy und Cassian

2. Gruppe Fortgeschrittene (zwischen 10 und 15 Jahre alt):
Maike, Antonia, Luis, Max, Jacob, Lennert und Simon

3. Gruppe Medenspieler (bis 16 Jahre alt):
Matthias, Norbert, Louis und Tim

Unsere Sieger:
Cassian Widhani, Luis Widhani und Tim Niederstadt. Herzlichen Glückwunsch!

HERREN 50 SPIELEN IN DER ERSTEN LIGA

Es begann alles im Jahr 2011. Vom Hamburger-Tennisverband in die Verbandsklasse eingestuft, folgten drei Aufstiege inklusive Hamburger Meisterschaft. In der kommenden Sommersaison 2014 spielt die Herren 50, wie auch im Winter, in der höchsten deutschen Spielklasse - der Regionalliga Nordost. Als Vater dieser Erfolge wird vom Team selber Mannschaftsführer Axel Rathjens genannt, der die Mannschaft geformt und zusammen gehalten hat. Neben dem sportlichen Erfolg, steht auch bei den Herren 50 das gemeinsame Vergnügen im Vordergrund. „Wir können auch feiern, aber nicht so gut wie unsere Condor Deerns“, die sind darin wirklich einzigartig,“ hört man aus dem gesamten Team. Für die Herren 50 gilt immer noch die alte Condor-Weisheit: SC Condor-Tennis - mehr als nur Tennis.

SOMMERFERIENCAMP 2013

In den ersten drei Sommerferienwochen fanden bei uns auf der Anlage wieder unsere alljährlichen Tenniscamps statt. Jeweils vier Tage, Montag bis Donnerstag von 10.00-15.00 Uhr inklusive 1 Std. Mittagessen. Wir hatten in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung von 68 Kindern im Alter von 6-15 Jahren. 23 Clubkinder und 45 Freunde, Nachbarn und Auswärtige waren dabei. Vom Anfänger bis zum Medenspieler war alles vertreten.

Mit fünf Trainern haben wir uns um die Tennisfans gekümmert. Julia Mertins, Julia Louis, Michael Sowada, Marko Bozjakovic und Thorsten Kolbe lehrten die Kids in der Technik, Regelkunde, Taktik und dem Spiel mit einem Partner. Durch einen täglichen Wechsel der Trainer, gab es ständig neue Übungen und Spiele. Das Ziel am Ende des Camps war es, dass die Kinder untereinander spielen und Spaß dabei haben, egal, ob über das Kleinfeldnetz mit drucklosen weichen Bällen, im Midsize-Feld oder über das ganze Feld mit „normalen“ Bällen. Jedes Kind sollte sich wohlfühlen. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie schnell sich die Kids in dieser Zeit spielerisch entwickeln und mit Begeisterung dabei sind.

Zwischendurch gab es Gruppenspiele für alle, wie „Sautreiben“, „EM-Fußballturnier“, “Nationenhockey“, „Runde“ und „Staffellaufen“. Am Mittwochnachmittag waren wir zur Abwechslung Minigolf spielen.

Donnerstag gab es noch einmal ein letztes Training mit der Vorbereitung auf unser Abschluss-Turnier. Es gab Gruppenspiele, jeder gegen jeden, die nach Spielstärke eingeteilt wurden. Für Sieg, Unentschieden, aber auch Niederlagen gab es Punkte. Hinzu kam für alle ein Koordinationsparcour mit Hockeyslalom, Medizinballwurf, Sprintstaffel und Dreisprung. So fand jeder seine Paradedisziplin. Viele Eltern schauten bei den Spielen zu, machten Fotos und griffen teilweise selber mal zum Schläger. Bei der abschließenden Siegerehrung gab es nur fröhliche Gesichter und für jedes Kind eine goldene Condor-Medaille.

Dem gesamten Trainerteam hat es sehr viel Spaß und Freude gemacht, denn es „waren“ nicht wirkliche tolle Kindern, sondern „es nahmen ausnahmslos wirklich tolle“ Kinder teil. Wir freuen uns schon auf die nächsten Camps am 14., 21. und 28. Juli 2014.

Beraten und versichern lassen durch einen **Fachmann**

MITGLIED IM BUNDESVERBAND DEUTSCHER VERSICHERUNGS-KAUFLEUTE E. V.

GÜNTER SINGER
ALLE VERSICHERUNGEN

Mitglied im SC Condor

22143 Hamburg ✤ Bargteheider Straße 147 b ✤ Tel. 647 44 42 ✤ Fax 647 85 27

Tischlerei Hermann Töpper GmbH

Ihr Fachbetrieb für Tischlerarbeiten aller Art.
Mit über 50-jähriger Erfahrung im Bereich Fensterbau.

- Fensterreparaturen
- Verglasungserneuerungen
- Fenstererneuerungen
- Innentüren
- Einbruchschutz
- Wohnungseingangstüren
- Haustüren
- Innenausbau

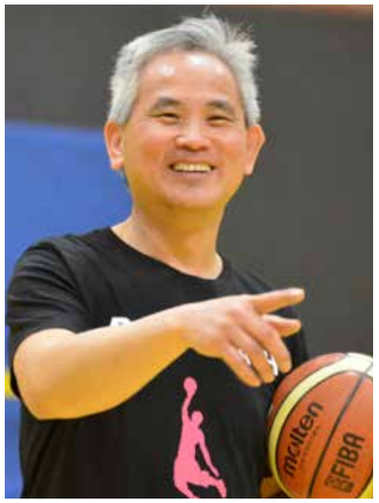
Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Am Stadtrand 94-98 • 22047 Hamburg (Wandsbek)
Telefon: (040) 693 50 53/54 • Fax: (040) 693 68 81
E-Mail: info@toepper-gmbh.de

THO LONG

EIN LEBEN OHNE PAUSEN

Als **Tho Long Huynh**, 49, geboren in Vietnam, Anfang 2013 auf die Anzeige „Basketball Trainer gesucht“ stößt, ist ihm schnell klar, dass dies „sein“ Job ist. Es geht um den SC Condor, der eine Basketball-Abteilung aufbauen will. An deren Spitze steht wie der Zufall es will, Thomas Brinkmann, mit dem er zusammen zur Schule ging. Man wird sich schnell einig und schon wieder beginnt ein neuer Abschnitt im ereignisreichen Leben des Tho Long Huynh. Aber der Reihe nach...



»Die geglückte Flucht nach Deutschland war für mich wie eine zweite Geburt.« Tho Long Huynh

Es ist kurz vor Mitternacht, als der 13-jährige Tho Long im Jahre 1978 gemeinsam mit seinen drei Geschwistern still und leise eines von zwei wartenden Holzbooten am Ufer des Mekong besteigt. In Vietnam herrschen zu dieser Zeit die nordvietnamesischen Kommunisten und das Land ist im Westen mit Kambodscha und im Norden mit China in teils bewaffnete Konflikte verwickelt.

Die Boote sind gerade einmal 12 m lang und 3,50 breit und mit jeweils über 80 Flüchtlingen hoffnungslos überladen. Angetrieben von einem 2-Takt-Moped-Motor will man es den ganzen Mekong hinab und über das Meer bis zu einer Insel vor Malaysia schaffen. Eines der Boote muss mit Motorschaden frühzeitig umkehren. Tho Longs Boot nicht. Man benötigt 3 Tage und 3 Nächte für den gefährlichen Weg - immer in ständiger Angst vor Schiffbruch oder dem Überfall von Piraten. Zu essen gibt es: NICHTS! Und für jeden, genau abgezählt, nur 3 Ess-Löffel Wasser pro Tag.

Sie landen auf einer unbewohnten malaysischen Insel und werden von dort vom malaysischen Militär in ein UN-Flüchtlingslager auf eine andere Insel gebracht. Dort gibt es bereits über 10.000 Flüchtlinge. Und täglich werden es mehr. Fast werden sie doch noch Opfer von Piraten, die bereits kurz vor der Insel ihre Fahne hissen. In letzter Minute werden diese aber von über einer Bohrstation kreisenden US-Hubschraubern vertrieben.

Der Aufenthalt in Pulau Bidong dauert für Tho Long und seine Geschwister (damals 23, 19 und 16 Jahre alt) genau 9 Monate und 10 Tage, seine zweite Geburt wie er heute sagt. Im UN-Flüchtlingslager angekommen, können sie sich ihr neues Heimatland aussuchen. Deutschland steht nicht oben auf der Wunschliste. Zu ungewiss erscheint den Flüchtlingen die Ost-West-Problematik. Die meisten wollen in die USA. 30.000 sind es vor Tho Long und seinen Geschwistern auf der Warteliste. Also doch Deutschland.

»Er lebt Basketball und durch ihn lebt Basketball beim SC Condor.«
Holger van Dahle

Am 15.8.1979 landet Tho Long bei bildschönem Wetter als einer von nur 250 Boat People in Hamburg, wundert sich über das viele Grün der Stadt und fragt ungläubig: „Wo ist der Schnee?“ und „Wo sind all die Hochhäuser?“. Tho Long durchläuft mehrere Sprachklassen, wird in die 9. Klasse eingeschult und lernt schließlich auf dem Aufbau-Gymnasium unseren Vorsitzenden Thomas Brinkmann kennen. Sie machen gemeinsam ihr Abitur. Doch bis man sich beim SC Condor wieder trifft, sollte ein weiteres halbes Leben vergehen.

Tough wie ein Ping-Pong-Ball
Nach der Schule macht Tho Long eine Ausbildung zum Energieanlagen-Elektroniker und landet schließlich beruflich am Flughafen Hamburg, wo er nach über 20 Jahren noch heute arbeitet. Seine eigentliche Leidenschaft ist aber der Basketball, Sportart Nr. 1 während seiner Jugend in Vietnam.

In Deutschland beginnt seine Basketball-Karriere beim TuS Berne in der Saison 1985/86, dort sogar in der Oberliga. 1987 wird er Basketball-Trainer beim Meiendorfer SV, baut die Abteilung von Null auf Hundert Mitglieder auf und fördert und entwickelt u.a. Talente wie Oliver und Dennis Leist oder Marcus Moog. Er ist in dieser Zeit ein positiv „Sportbesessener“: Basketball spielt er beim Meiendorfer SV, Badminton beim Walddörfer SV und Volleyball bei der HSV-Jugend. Über den Zwischenschritt der Spielgemeinschaft Altrahlstaedt Meiendorf (SGAM) wechselt er schliesslich zum AMTV, macht neben dem schon länger vohandenen Schiedsrichterschein seinen Trainerschein und feiert sportliche Erfolge im Jugendbereich, wie den Gewinn der Hamburger Meisterschaft mit der M-U16, der W-U18 und der W-U20.

Nun ist er beim SC Condor angekommen und irgendwie scheint es bereits jetzt, als wäre er immer schon da gewesen. Tho Long versteht es wie kein Zweiter, Kinder, Eltern, Spieler und Mitspieler zu motivieren und für die Sportart Basketball zu begeistern. Seine herzliche Art ist uneingeschränkt ansteckend. Er lebt Basketball und durch ihn lebt der Basketball beim SC Condor. Ohne das Verständnis seiner Frau und seiner zwei Kinder wäre das allerdings nicht möglich. Sie akzeptieren, dass er zwei mal die Woche von 14 bis 22 Uhr in der Halle steht und an den Wochenenden sowieso.

Tho Long Huynh ist angekommen in seinem „zweiten“ Leben, einem Leben in Deutschland, das er zunächst gar nicht wollte, aber dann mit grenzenlosem Optimismus angenommen hat. Der SC Condor ist stolz, ihn zu haben.

RUBRIK

Mein Name ist Claudia Pape. Seit 1978 betreibe ich Karate beim SC Condor.

ICH BIN CONDOR.

Mit 9 Jahren nahm mich mein großer Bruder mit zum Karatetraining, natürlich beim SC Condor. Anders als bei den gängigen Sportarten wie Handball oder Volleyball, wurde Karate damals nicht überall angeboten. Umso schöner war es, als ich sofort herzlich beim Training aufgenommen wurde. Ich fand schnell neue, gute Freunde und eine tolle Gemeinschaft. Dies lag auch an meinem Trainer Walter Steinhauer. Denn er hat uns nicht nur Karatetechniken beigebracht, sondern auch Disziplin, Zusammenhalt und Kameradschaft, die zum Sport dazu gehören.

Wie gut das Training war, zeigten die Erfolge bei den regelmäßig stattfindenden Turnieren. So konnte ich mehrfach die Hamburger Meisterschaft sowohl im Kata-Einzel, als auch in der Mannschafts-Kata gewinnen und habe an den Deutschen Meisterschaften teilgenommen. All dies war das Ergebnis unseres intensiven und schweißtreibenden Trainings.

Am Osterwochenende 1993 habe ich die Prüfung zum 1. Dan, dem Meistertitel beim Karate, gemeinhin als Schwarzgurt bekannt, bestanden. Inzwischen habe ich den 2. Dan absolviert und hoffe, dass es nicht der Letzte ist, denn momentan bin ich in der Vorbereitung zum 3. Dan. Hierfür trainiere ich fünf- bis sechsmal pro Woche, um die Prüfung möglichst gut und fit zu bestehen.

Seit 1989 bin ich ebenfalls ausgebildete Trainerin. Ich begann als Assistenztrainerin bei Walter und konnte so das erfolgreiche Trainingsgeschehen unterstützen. Im Mai 1995 übernahm ich das Jugendtraining eigenverantwortlich und konnte in den darauf folgenden Jahren vielen Kindern und Jugendlichen unsere Kampfkunst näher bringen. Anschließend an meine berufliche Ausbildung, habe ich inzwischen die Leitung des Erwachsenentrainings übernommen und mich zusätzlich zur Kursleiterin für Frauenselbstbehauptung/Frauenselbstverteidigung ausgebildet. Hierzu biete ich seitdem regelmäßig Kurse an.

Seit 35 Jahren bin ich beim SC Condor und so soll es noch lange bleiben!

KOLUMNE
KIKI´S WELT

Verlässlichkeit:
Alle Jahre wieder Wandsbek-Cup!
Älter sind sie geworden, die Helden der Altliga im Bezirk Wandsbek. Ja, es schmerzt sicherlich auch heute länger und zur Erholung reicht sicher nicht mehr nur der Sonntag aus.
Aber verlässlich sind sie alle dabei beim Fußballspielen, beim feiern, ob Gewinner oder alle zweiten Sieger! Vergessen für diesen Moment sind die Schmerzen, vergessen die blauen Flecken und vergessen die bösen Worte im Zweikampf.
Jedes Jahr sind alle wieder dabei und man kann sich darauf verlassen, im nächsten Jahr tut es noch ein wenig mehr weh, weil ganz verlässlich, wie ein Uhrwerk werden die Teilnehmer um ein Jahr älter geworden wieder antreten und spielen, jammern und fighten. Es ist schön, dass man sich als Fußballer in Wandsbek auf etwas verlassen kann.

INFOS

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Sport-Club Condor von 1956 e.V.
Am Donnerstag, den 10. April 2014, um 19.00 Uhr,
im Günter Philipp-Haus, Berner Heerweg 188

Tagesordung:
- Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- Feststellung der Anzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder
- Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- Jahresbericht des Vorstandes und der Sparten
- Ehrungen
- Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstandes
- Genehmigung des Haushaltsplanes
- Bildung eines Wahlausschusses
- Neuwahlen, soweit diese erforderlich sind
- Bestätigung der Wahl der Jugendleitung
- Beschluss über vorliegende Anträge*
  - Antrag zum Bau des Kunstrasenplatzes
  - Antrag zum Hundeverbot auf der Sportanlage Berner Heerweg
- Verschiedenes

*Anträge müssen gemäß § 12 Abs. ‚5' der Satzung spätestens 7 Tage vor dem Versammlungstermin schriftlich begründet beim geschäftsführenden Vorstand eingereicht werden und können auf der Geschäftsstelle eingesehen werden. Gemäß § 8 Abs. ‚3' unserer Satzung von 2012 ist jedes SCC-Mitglied, das das 16. Lebensjahr vollendet hat, stimmberechtigt. Aufgeführte Anträge können während der Geschäftszeiten auf der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Kerstin Philipp - 1. Schriftführer

KKH-Lauf 2014 in Hamburg am Sonntag, den 6. Juli 2014 - Laufen für einen guten Zweck!

SC Condor ist dabei und macht mit und Du hoffentlich auch!
Wir wollen ein Lauf-Team zusammenstellen, Alter: von jung bis alt, jede Anmeldung zählt und am Ende werden wir vielleicht mit bis zu € 500,00 belohnt, weil wir das teilnehmerstärkste Team sind!
Es gibt unterschiedlich lange Laufstrecken – von Bambini- und Schüler-Lauf bis hin zum Einsteiger- und Fitness-Lauf.

Lust mit zu laufen?
Dann schicke Deine Anmeldung bitte an das Sportbüro:
spb@sport-club-condor.de
Weitere Information auf unserer Homepage
www.sccondor-hamburg.de oder unter www.kkh.de/lauf

motio
Arbeit einfach besser machen

Die große Vielfalt in Farmsen!
Über 1.000 kostenlose Parkplätze!
Mo. - Sa. bis 20:00 Uhr geöffnet!
einkaufs treffpunkt farmsen
www.ekt-farmsen.de
... mehr als Einkaufen!

FLIEGENDER WECHSEL

»Ein Drittel des Oberligakaders kommt aus der eigenen Jugend. Darauf sind wir sehr stolz.«
Christian Woike

Nicht viele Oberligisten im Hamburger Raum können auf leistungsstarken, hochklassigen eigenen Nachwuchs bauen. Durch den Aufstieg der U19 in der Saison 2011/2012 und der damit gestiegenen Qualität innerhalb des Teams ist es momentan für die Verantwortlichen des Oberligateams möglich, immer wieder Talente aus den eigenen Reihen in die Ligamannschaft zu beordern. So schafften vor der Saison 2013/2014 mit Todd Tuffour, Oliver Doege, Roberto D´Urso und Sebastian Zinselmeyer gleich vier Spieler den Sprung vom Nachwuchsleistungsbereich in den Herrenleistungsbereich. Weitere Spieler, die bereits im Condor-Nachwuchs agierten und jetzt zum Kader der 1. Mannschaft gehören sind Mike Theis, Tom Maas und Tevin Tafese. Somit besteht ein Drittel des Oberligakaders aus Spielern, die aus dem eigenen Nachwuchs entsprangen. Das hat viele Vorteile: Zum einen spart der Verein für die Verpflichtung externer Spieler Ablösesummen ein, und zum anderen wissen die Spieler, die aus den eigenen Reihen kommen, was es bedeutet Condoraner zu sein, und was es heißt das Condor-Wappen auf der Brust zu tragen.
Auch in diesen Bereichen kommen die Tugenden des SC Condor zum Tragen: Verlässlichkeit, Authentizität und Selbstbewusstsein. Natürlich ist der Sprung in den Herrenbereich nicht einfach, doch mit dem nötigen Ehrgeiz, der eigenen Qualität und natürlich auch mit Geduld kann jeder Nachwuchsspieler es in das Oberligateam schaffen und auf seine Einsatzminuten kommen. Bereits in dieser Spielzeit gelang es dem A-Regio Goalgetter Mustafa Karaaslan bei drei Einsätzen in die Oberligaluft hinein zu schnuppern. Das weckt selbstverständlich auch Begehrlichkeiten bei anderen Teams, so steht „Musti“ auf mehreren Wunschzetteln anderer Vereine.
Dass der Sprung in den Herrenbereich einfacher für die Spieler wird, ist die Aufgabe der Trainerteams in den einzelnen Mannschaften. So stecken Liga-Coach Christian „Crille“ Woike, und Matthias Bub des Öfteren die Köpfe mit A-Regionalliga Trainer Michael Crawaack und dessen Assistenten Christian Jürss zusammen, um sich auszutauschen und Entscheidungen zu treffen. Klar ist auch, dass nicht jeder Spieler den Sprung in den Oberligakader schaffen kann. Dies ist aber kein Malheur, denn mit einem Wechsel in die 2. Herrenmannschaft, die immerhin sicher Bezirksliga spielt, bleibt man ständig im Blickfeld der Oberliga.
Die Ergebnisse in dieser Saison sprechen für den Verein, für die Philosophie und die Arbeit innerhalb der Mannschaften. Die A-Regio Mannschaft hat sich mittlerweile in dieser Klasse etabliert und kann einen Platz unter den Top Five in dieser Saison erreichen. Das Oberligateam hat mit dem ehrgeizigen Ziel „60 Punkte“ hohe Ansprüche an sich gestellt und wird diesen nach anfänglichen Schwierigkeiten gerecht. Das größere Ziel in dieser Saison sehen die Verantwortlichen aber eher darin, am 29.05.2014 an der Hoheluft im Pokalfinale zu stehen und den SC Condor danach deutschlandweit zu repräsentieren – möglicherweise auch wieder mit neuen Nachwuchskräften aus den eigenen Reihen.

DERBYSTAR THE BALL
DAK Gesundheit Unternehmen Leben
DOMICIL
Ford HUGO PFOHE
motio Arbeit einfach besser machen
adidas
OIL! frei & flott
Michael Rockel RECHTSANWALT
adidas
R&R Rarrek & Rose PHYSIOTHERAPIE
ZANDER OFENBAU
DERBYSTAR THE BALL
OIL! frei & flott

HUGO PFOHE ENTDECKEN

Nicht ohne Stolz zeigt **Thomas Reher**, Verkaufsleiter der Hugo Pfohe GmbH, auf das alte Foto mit einer Bande im Stadion des SC Condor. Darauf zu sehen ist das ehemalige Unternehmen seines Vaters, der ebenfalls im Automobilhandel tätig war. Warum diese Bande die wahre Keimzelle der aktuellen Partnerschaft mit Hugo Pfohe ist, und das Engagement für beide Seiten richtig gut passt, erfuhr GOALD bei einem ausführlichen Gespräch.

»Wie der SC Condor sind wir extrem authentisch und verlässlich. Nicht umsonst verkaufen wir die meisten Fahrzeuge über Empfehlungen.«
Thomas Reher

GOALD: Hallo Herr Reher, erklären Sie uns doch einmal, was es auf sich hat mit dieser ominösen Bande im Condor Stadion am Berner Heerweg.

Reher: Meine gesamte Kindheit habe ich mit Fußball und Tennis beim SC Condor verbracht. Und immer war da diese Bande meines Vaters, direkt an der Mittellinie. Als er dann in den Ruhestand ging, habe ich mir gesagt, das musst du irgendwie weiter führen, die Bande kann nicht einfach weg. Erst habe ich das im eigenen Budget finanziert und dann später die Partnerschaft mit Ford und unseren Niederlassungen erweitert.

GOALD: Mittlerweile ist der Familienbetrieb Hugo Pfohe als zweitgrößter deutscher und führender Hamburger Ford-Händler einer der größten Partner beim SC Condor. Neben der klassischen Bande ist man u.a. auf dem Trikot des Oberliga-Teams präsent. Wieso passt das so gut mit Hugo Pfohe und dem SC Condor?

Reher: Weil uns die gleichen Werte verbinden. Wie beim SC Condor herrscht auch bei Hugo Pfohe eine sehr familiäre Atmosphäre. Bei uns arbeiten die Mitarbeiter meist ein ganzes Leben und unsere Kundenbeziehungen sind ebenfalls sehr langfristig angelegt. Wie der SC Condor sind wir extrem authentisch und verlässlich. Nicht umsonst verkaufen wir die meisten Fahrzeuge über Empfehlungen.

GOALD: Was schätzen Sie sonst noch am SC Condor?

Reher: Die konsequente Nachwuchsstrategie ist uns als Sponsor sehr wichtig. Und die funktionierenden Strukturen im sportlichen Bereich wie auch in der Vereinsführung. Den SC Condor zeichnet seit Jahren aus, dass die handelnden Personen den Verein mit viel Sachverstand und Geschick führen. Zu den wichtigen Themen gibt es eigentlich immer Einigkeit im Verein. Das ist eine absolute Stärke, die übrigens auch das unabhängige Familienunternehmen Hugo Pfohe auszeichnet.

GOALD: Mit einem neuen Nutzfahrzeugzentrum und der Einführung vieler neuen Modelle wie z.B. dem Mustang, dem Mondeo oder dem Edge wird es ein sehr spannendes Jahr für Hugo Pfohe. Was kann der SC Condor dazu beitragen, ihre FORD Kompetenz in Hamburg noch weiter auszubauen?

Reher: Sehr viel! Zunächst einmal profitieren alle unsere Standorte in

»Gerade in den Gebieten Farmsen und Berne wollen wir die Marke FORD noch stärker etablieren.«
Thomas Reher

Hamburg von der Sichtbarkeit auf den Trikots des Oberliga-Teams und dem positiven Image des Vereins. Ganz besonders kommt natürlich unsere Niederlassung am Friedrich-Ebert-Damm ins Spiel, wenn es um den SC Condor geht. Gerade in Farmsen/Berne wollen wir die Marke FORD noch stärker etablieren.

GOALD: In diesem Sinne gibt es im Moment ein sehr attraktives Angebot für Vereinsmitglieder des SC Condor.

Reher: In der Tat. Gemeinsam mit unserem Wandsbeker Niederlassungsleiter Joachim Timmann haben wir ein Angebot entwickelt, bei dem wir zu dem bereits extrem reduzierten Preis noch einmal 100€ für das Kunstrasenprojekt des SC Condor spenden, wenn das Condor Mitglied bei uns ein Fahrzeug kauft. Darüber hinaus sind auch immer individuelle Konditionen für Condoraner möglich. Man muss uns nur persönlich ansprechen.

GOALD: Der SC Condor arbeitet gerade intensiv an seiner Außendarstellung. Wie schätzen Sie diese Entwicklung ein?

Reher: Wir sehen das sehr positiv. Ein Verein ist auch in gewissem Sinne eine Marke, die sich von anderen Marken abheben und unterscheiden muss, um erfolgreich zu sein. Wir unterstützen den Weg der Professionalisierung im Marketing des Vereins uneingeschränkt.

GOALD: Wie sieht es denn mit der Markenstrategie bei FORD aus? Ist man bei Hugo Pfohe mit der Entwicklung zufrieden?

Reher: Während FORD International bereits eine sehr kraftvolle Marke ist, wird sie bei uns immer noch etwas unterschätzt. Dabei sind unter den fünf meistverkauften Autos der Welt drei FORD Modelle und die Technik ist komplett „Made in Germany“. Mit dem sogenannten „One-FORD-Programm“ und vielen innovativen Ideen wird sich das Markenimage kurzfristig deutlich verbessern, da sind wir sehr sicher.

GOALD: Wir können Sie natürlich nicht entlassen, ohne etwas zum Oberliga-Team zu sagen...

Reher: Das aktuelle Team besteht aus guten Fußballern, aber noch wichtiger ist der Charakter einer Truppe. Und hier sind wir absolute Spitze. Den Pokalsieg und die Vizemeisterschaft halte ich persönlich für möglich.

GOALD: Abschlussfrage. HSV oder St. Pauli?

Reher: Ich bin eine Rothose....Dauerkarte beim HSV. Jetzt gehe ich lieber zum SC Condor. Die Jungs spielen ehrlichen Fussball und hätten auf jeden Fall mehr Zuschauer verdient. Ich kann nur an alle Condoraner appellieren: Besucht die Oberliga-Spiele. Es lohnt sich.

Golden Condor Sponsorenpool

HUGO PFOHE GmbH · DOMICIL · Tischlerei Hermann Köpper GmbH · DAK Gesundheit · einkaufs treffpunkt farmsen ...mittendrin! · KKH Kaufmännische Krankenkasse · GÜNTER SINGER ALLE VERSICHERUNGEN · motio Arbeit einfach besser machen

mgf Mietergenossenschaft Gartenstadt eG
Haustechnik Gerhards Reiter GmbH
Unterborn Entsorgung GmbH
Bautenschutz Jürgen Berger
Ratsherrn Brauerei GmbH
Fahrschule Farmsen
Optik Heidig GmbH
Zander Ofenbau
Schebitz Sanitär
Makler Lambert
Lennartz GmbH
Heinz Giese
Erdinger

„Gibt Viel kostet wenig!“

FORD KA
COOL & SOUND EDITION

Inkl. sparsamer Motor mit Euro6 Abgasnorm und Start-Stopp-System, Audiosystem CD mit Bluetooth Schnittstelle und Freisprecheinrichtung, Klimaanlage, Bordcomputer, Leichtmetallfelgen, el. Fensterheber vorne, Zentralverriegelung mit Fernbedienung u. v. m.

Offizieller Verkaufspreis ~~€ 11.235,–~~
Sie sparen € 2.245,–[8]
Bei uns für € 8.990,–[1, 2]

FORD B-MAX
SYNC EDITION

Inkl. Ford Ecoboost 74 KW (100 PS), Ford SYNC mit Notruf-Assistent, Panorama-Schiebetüren, beheizbarer Frontscheibe, Leichtmetallfelgen, Klimaanlage, Sitzheizung vorne, MyKey-Schlüsselsystem, Lederlenkrad, 4x el. Fensterheber u. v. m.

Offizieller Verkaufspreis ~~€ 20.485,–~~
Sie sparen € 5.495,–[8]
Bei uns für € 14.990,–[1, 3]

FORD C-MAX
SYNC EDITION

Inkl. Ford Ecoboost 74 KW (100 PS) mit Start-Stopp-System, Parkpilotsystem mit automatischer Einparkfunktion, Ford SYNC mit Sprachsteuerung, Active City Stop Unfallschutz, Leichtmetallfelgen, Klimaanlage, Metalliclackierung, beheizbarer Frontscheibe, Sitzheizung vorne u. v. m.

Offizieller Verkaufspreis ~~€ 26.315,–~~
Sie sparen € 7.325,–[8]
Bei uns für € 18.990,–[1, 4]

FORD FIESTA
TREND

Inkl. Klimaanlage, Audiosystem CD, Fahrersitz höhenverstellbar, Tagfahrlicht, ABS, 7 Airbags, ESP mit Traktionskontrolle, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, el. Fensterheber vorne, Lederschaltknauf, Bordcomputer u. v. m.

Offizieller Verkaufspreis ~~€ 14.005,–~~
Sie sparen € 4.015,–[8]
Bei uns für € 9.990,–[1, 5]

FORD FOCUS
TURNIER SYNC EDITION

Inkl. Ford Ecoboost 74 KW (100 PS), Parkpilotsystem mit automatischer Einparkfunktion, Leichtmetallfelgen, Klimaanlage, Ford SYNC mit Notruf Assistent, beheizbarer Frontscheibe, Metalliclackierung, 4x el. Fensterheber, el. Tür-Kindersicherung Sitzheizung vorne u. v. m.

Offizieller Verkaufspreis ~~€ 23.490,–~~
Sie sparen € 6.500,–[8]
Bei uns für € 16.990,–[1, 6]

FORD GRAND C-MAX
SYNC EDITION

Inkl. Ford Ecoboost 92 KW (125 PS), Start-Stopp-System, Parkpilotsystem mit automatischer Einparkfunktion, Ford SYNC mit Sprachsteuerung, Active City Stop Unfallschutz, beheizbarer Frontscheibe, Metalliclack, Klimaanlage, Sitzheizung vorne, Leichtmetallfelgen, Schiebetüren u. v. m.

Offizieller Verkaufspreis ~~€ 23.815,–~~
Sie sparen € 6.325,–[8]
Bei uns für € 17.490,–[1, 7]

Die Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Ford

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung):
Ford Ka: 5,8 (innerorts), 4,4 (außerorts), 4,9 (kombiniert); CO2-Emissionen: 115 g/km (kombiniert).
Ford B-MAX: 6,0 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,9 (kombiniert); CO2-Emissionen: 114 g/km (kombiniert).
Ford C-MAX: 6,3 (innerorts), 4,5 (außerorts), 5,1 (kombiniert); CO2-Emissionen: 117 g/km (kombiniert).
Ford Fiesta: 6,9 (innerorts), 4,2 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO2-Emissionen: 120 g/km (kombiniert).
Ford Focus: 5,9 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,8 (kombiniert); CO2-Emissionen: 112 g/km (kombiniert).
Ford Grand C-MAX: 6,4 (innerorts), 4,6 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO2-Emissionen: 119 g/km (kombiniert).

HUGO PFOHE GmbH

Hauptsitz: Hugo Pfohe GmbH, Alsterkrugchaussee 355, 22335 Hamburg
www.hugopfohe.de

Fuhlsbüttel - Alsterkrugchaussee 355
Telefon (040) **500 600**

Wandsbek - Friedrich-Ebert-Damm 190
Telefon (040) **669 680**

[1] Das Fahrzeug erhält vor Auslieferung eine händlereigene Zulassung, ohne Nutzung im öffentlichen Straßenverkehr. [2] Angebot gilt für einen Ford Ka Cool & Sound Edition 1,25 l Duratec-Motor 51 kW (69 PS) mit Start-Stopp System. [3] Angebot gilt für einen Ford B-MAX Sync Edition, 1,0 l EcoBoost 74 kW (100 PS) mit Start-Stopp System. [4] Angebot gilt für einen Ford C-MAX Sync Edition, 1,0 l EcoBoost 74 kW (100 PS) mit Start-Stopp-System. [5] Angebot gilt für einen Ford Fiesta Trend 3-türig, 1,25 l Duratec-Motor, 44 kW (60 PS). [6] Angebot gilt für einen Ford Focus Turnier Sync Edition, 1,0 l EcoBoost 74 kW (100 PS) mit Start-Stopp System. [7] Angebot gilt für einen Ford Grand C-MAX Sync Edition 1,0 l EcoBoost 92 kW (125 PS) mit Start-Stopp System. [8] Gegenüber der UVP des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell ohne Zulassung, inkl. Frachtkosten.

Coupon

VON **HUGO PFOHE**

100 €
für den Kunstrasen des SC Condor.

Beim Kauf eines Neufahrzeuges in den Niederlassungen Friedrich-Ebert-Damm und Alsterkrugchaussee, im Zeitraum 01.02.2014 bis 30.06.2014, zahlt die Firma Hugo Pfohe GmbH € 100,- in das Kunstrasenprojekt ein. Exklusiv für Sie haben wir eine große Auswahl von über 900 Ford Neuwagen zu Sonderkonditionen bestellt. Bei einem Kundenvorteil von bis zu € 7.325,- ist bestimmt auch für Sie das richtige Fahrzeug dabei. Genannter Förderer wird das Mitglied als Käufer des Neufahrzeuges. Im Aktionszeitraum einfach diesen Abschnitt aus dem Magazin mitbringen und an einen unserer Verkaufsberater übergeben. Oder eine Meldung an: t.reher@hugopfohe.de.

KOLUMNE

PFINGSTEN 1981
EIN BRAND, DER ALLES VERÄNDERN SOLLTE.

Da standen wir nun im Schutt und Dreck und doch sollte es weitergehen.

Der nächtliche Anruf hatte mich aus dem Schlaf gerissen, aber binnen weniger Sekunden wurde ich so hellwach, wie kaum ein weiteres Mal. Die Baracke, die Zentrale und Heimat des Vereins, brannte, ich konnte es nicht glauben. Vor Ort ging alles unglaublich schnell. Die Feuerwehr wollte gerade mit dem „Kuhfuß“ die Tür aufbrechen, als ich mit dem Schlüssel kam.

Wir konnten retten, was zu retten war. Dank der Hilfe der Feuerwehr Hamburg und der Freiwilligen Feuerwehr Farmsen wurden wichtige Pokale, Urkunden und etwas „Leben“ des Vereins vor den Flammen gerettet, aber leider nicht alles. Viele wichtige Erinnerungsstücke, die unsere damals knapp 25-jährige Vereinsgeschichte beschrieben und darstellten, gingen in den Flammen unter.

Meine Gedanken waren ganz schnell bei unserem bevorstehenden 25-jährigen Vereinsjubiläum. Sie waren auch bei der Führung der Vereinsverwaltung und beim gesamten Vereinsleben. Wo sollen wir nun eigentlich hin? Wir hatten ja schon geplant, etwas Neues, ein Haus für den Verein zu bauen, ein richtiges modernes Sport – und Vereinszentrum, aber wir hatten es eben nur geplant.

Als dieses unvorstellbare Pfingstfest vorbei war, musste es schnell weitergehen. Ich konnte keinen Stillstand zulassen, wir brauchten eine Unterkunft. Das erste „neue“ Vereinsheim war ein Jugendraum des Nachbarvereins Farmsener TV. Die Verwaltung des Vereins konnte weitergehen, das war eine nette Geste der Farmsener.

Das 25-jährige Vereinsjubiläum fand im Offizierscasino der Rahlstedter Boehn-Kaserne statt - auch diese Sorge war mir genommen.

Die nächste Hürde nahmen wir innerhalb von nur vier Monaten nach dem Brand, und zwar am 16.10.1981: Wir hatten eine alte Hamburger Schulbaracke aufgestellt und feierten die Neueröffnung des Vereinsheims des SC Condor. Jetzt hatten alle wieder ein, wenngleich auch sehr provisorisches, zu Hause. Aber hier konnten wir unseren Verein entspannt weiterleben und hier nahmen auch die Planungen für das neue Sport- und Vereinszentrum ihren weiteren Verlauf.

Günter Philipp

REITER HAUSTECHNIK
Gerhard Reiter GmbH
Bekassinenau 20
22147 Hamburg
Tel.: 040 / 647 01 78

mgf
Mietergenossenschaft
Gartenstadt Farmsen e.G.
Bramfelder Weg 35
22159 Hamburg
Tel. 0 40 | 64 55 72 -0
Fax 0 40 | 64 55 72 -99
info@mgf-farmsen.de
www.mgf-farmsen.de

KONTAKTE

SC Condor von 1956 e.V.
Berner Heerweg 188
22159 Hamburg
Tel: 643 27 49
Fax: 875 01 807
E-Mail: info@sport-club-condor.de
Internet: www.sccondor-hamburg.de

Geschäftszeiten:
Montag: 15.00 – 20.00 h
Mittwoch: 9.00 – 13.00 h
Donnerstag: 9.00 – 13.00 h
Ansprechpartnerin: Claudia Brinkmann

Sportanlagen:
Sportcentrum Condor:
Berner Heerweg 190, 22159 Hamburg
Tennisanlage:
Berner Heerweg 199, 22159 Hamburg

Sportbüro:
Ansprechpartnerin: Kerstin Philipp
Tel: 643 27 49
Fax: 875 01 807
E-Mail: spb@sport-club-condor.de

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
IBAN DE55200505501232120202
BIC HASPDEHHXXX

Gaststätte und Kegelbahn:
Xhavit Vidishiqi,
Berner Heerweg 188
22159 Hamburg
Tel: 645 18 48
Mobil: 0177 191 61 72
Internet: www.partyhaus-condor.de
Öffnungszeiten:
Mo – Fr ab 16.00 h
Sa – So ab 10.00 h

Vorstand:

1. Vorsitzender	Thomas Brinkmann
2. Vorsitzender	Sönke Hinrichs
1. Kassenwart	Kurt Hannemann
2. Kassenwart	Peter Maining
1. Schriftführer	Kerstin Philipp
2. Schriftführer	Tim Krüger
1. Beisitzer	Harald Schorr
2. Beisitzer	Katrin Clausen
1. Jugendleiter	Ursula Kuntz
2. Jugendleiter	Katrin Quittnat

Weitere Information und Trainingszeiten erhalten Sie auf der Geschäftsstelle und im Sportbüro sowie auf unserer Homepage.

Unser Sportangebot:

Sportart	Spartenleiter
• Basketball	Holger van Dahle
• Bowling	Gerd Weingardt
• Boxen	Wolfgang Koepke
• Bujinkan Budo Taijutsu	Fernando Reyes
• Fitness und Gesundheit	Ute Lastig
- Chinesische Heilgym.	
- Fit-And-Bounce	
- Happy Gymnastik	
- Rückenfitness	
- Seniorensport	
- Zumba	
- Eltern/Kind-Turnen	
- Lauftraining	
• Fußball	
- Erwachsene	n.n.
- Jugend	Tim Krüger
• Handball	Sönke Schaper
• Karate	Peter Quittnat
• Modern Dance	Lena Drescher
• Tanzsport	Jonny Ryll
• Tennis	Wolfgang Höhn
• Tischtennis	Detlef Henert
• Volleyball	Winfried Paul
• Padel Tennis	Tim Neidhard

TERMINE

22./ 23. März 2014
Karate-Frühjahrslehrgang mit
Prüfungsvorbereitung für Kyu und Dan Prüfung
in der Bezirkssporthalle Hermelinweg
Lehrgangsleitung:
Joachim Töpfer und Andreas Brannasch

2. April 2014
Start Lauftraining
10 Termine bis 11. Mai 2014 (€ 65,00/10 Termine)
für Laufanfänger, Fortgeschrittene und Leistungssportler
Laufstilanalyse und –beratung, Lauf ABC, Lauftechnik, Koordination, Schnelligkeit, Ganzkörper- und Athletiktraining, Vorbereitung und Teilnahme an Laufveranstaltungen
Weitere Informationen und Anmeldungen im Sportbüro unter: spb@sport-club-condor.de

10. April 2014
Jahreshauptversammlung
(Einladung und Tagesordnungspunkte S.30)
14. Juni 2014
„Die Welt zu Gast beim SC CONDOR“
WM-Fußballturnier für G-Junioren
Sportcentrum SC Condor, Berner Heerweg 190

22. Juni 2014
Tischtennis – 3. Vorgabe Damen-Turnier
ab 10.00 Uhr
in der Karl-Schneider-Halle
(Volkshochschule Farmsen)

6. Juli 2014
KKH-Lauf (siehe Infos auf S.30)
Tennis – Doppel-Cup (siehe Infos auf S.22)

www.sccondor-hamburg.de